



Antwort zur Anfrage Nr. 1441/2023 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Statusberichte zu Anträgen im Stadtrat und den Ortsbeiräten (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Sieht sich die Verwaltung in der Lage und wäre sie bereit mindestens einmal im Jahr einen Statusbericht zu Anträgen der Fraktionen im Stadtrat vorzulegen?**
- 2. Könnte die Verwaltung dies auch für die 15 Ortsbeiräte in der Folge realisieren?**

Die Erstellung eines Statusberichtes zu den Anträgen bindet zusätzliche personelle Kapazitäten in den Ämtern und Dezernaten und kann lediglich Aufschluss über den Bearbeitungsstand liefern. Darüber hinaus erfordern Informationen über Zeitschiene und Probleme bei der Umsetzung eine gesonderte Betrachtung mit einem zusätzlichen Aufwand. Die Fraktionen haben bereits jetzt die Möglichkeit genau diese Informationen über gezielte Anfragen zu erhalten. Weiterhin ist zu beachten, dass ein einmal im Jahr erstellter Statusbericht nur eine Momentaufnahme wiedergibt und sich die Bearbeitungsstände der Anträge unterjährig stetig verändern.

- 3. Könnten die Statusberichte zusätzlich ins vorhandene Ratsinformationssystem implementiert werden? Kann man das von der Stadt Mainz genutzte RIS entsprechend ergänzen?**

Der Statusbericht könnte beim Tagesordnungspunkt bei dem er in der Stadtratssitzung behandelt wird, in Session als Dokument hinterlegt werden. Somit wäre dieser auch im Bürgerinformationssystem öffentlich recherchier- und einsehbar.

Mainz, 6. Oktober 2023

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister